Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen

Sitzungstermin:	Montag, 22.11.2021
Sitzungsbeginn:	18:02 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r
Dr. Mignon Schwenke

Mitglied

Ibrahim Al Najjar	
Rita Duschek	
Katharina Horn	
Anica Jeske	
Dr. Martin Juha	Vertretung für: Thomas Kerl
Karola Lüptow	
Jana Neuhaus	
Waldemar Rother	
Ivo Sieder	Vertretung für: Myrthe Stahlkopf
Prof. Dr. Madeleine Tolani	
Dr. Jörg Valentin	
André Carls	Vertretung für: Kira Wisnewski

Protokollant/in

Anne Babinsky	Vertretung für: Beate Beyerle

Abwesend

Mitglied

Hulda Kalhorn	abwesend
Thomas Kerl	entschuldigt
René Lenz	entschuldigt
Myrthe Stahlkopf	entschuldigt
Kira Wisnewski	entschuldigt

Protokollant/in

Beate Beyerle	entschuldigt

Verwaltung:

Benny Sören Bernhardt
Carola Felkl
Anna Gatzke
Achim Lerm
Klaus Schult

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung	
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2021 ***Änderungsbedarf als Anlage zur Sitzung eingestellt***	
4	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen	
5	Vorstellung der Straßensozialarbeiter/innen	
6	Wohnungssituation der Studierenden am Semesteranfang	
7	Mitteilungen der Verwaltung	
8	Mitteilungen des/r Vorsitzenden	
9	Beschlusskontrolle	
10	Beratung der Beschlussvorlagen	
10.1	Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2018	BV-V/07/0474
10.2	Wirtschaftsplan 2022 Hanse-Kinder ***neue Version vom 18.11.2021***	BV-V/07/0495-01
11	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses	
12	Ende der Sitzung	

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Dr. Schwenke, eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr. Die Ladung erfolgte fristgerecht, der Fachausschuss ist mit 12 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Die aktuellen Hygienevorschriften werden verlesen.

18:03 Uhr, Herr Dr. Juha kommt, es sind 13 Mitglieder anwesend.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Kein Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2021

Die Vorsitzende verliest den vorliegenden Änderungsantrag von Frau Neuhaus.

Abstimmungsergebnis:

Mit Änderung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	4

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Frau Kremer, Stadtsportbund, begrüßt den Zuspruch der diesjährigen OZ Spendenaktion. Der Stadtsportbund plant gemeinsam mit diversen lokalen Vereinen für die Sommerferien 2022 ein Programm für ca. 50 Kinder im Jugenddorf Peenemünde. Sie wirbt dafür, sich kräftig an der Aktion zu beteiligen, dass es neben Unterkunft und Verpflegung unter anderem auch für Sportbekleidung und andere Notwendigkeiten für die Kinder reicht.

5 Vorstellung der Straßensozialarbeiter/innen

Herr Erik Völskow stellt die Arbeit des vierköpfigen Teams in Greifswald anhand einer Präsentation vor (Anlage 1).

Die kommenden Schwerpunkte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 1,5 Jahre ohne Straßensozialarbeit bedürfen intensiver Aufklärungsarbeit
- Ausbau Hilfs- und Versorgungsangebote
- Vermittlung Jugendbeteiligung
- Barrierefreiheit der Anlaufstelle in der Pestalozzistraße 11/12 noch nicht gegeben
- Schaffung witterungsunabhängige Aufenthaltsräume/-plätze
- Abbau von stadtteilübergreifenden Schwellenängsten

Die Mitglieder begrüßen den engagierten Einsatz des Teams und erinnern, dass die Ortsteilvertretungen für die jeweiligen Stadtteile ebenso offene Ohren für die Straßenzozialarbeiter:innen bieten.

Anlage 1 Präsentation Streetwork öffentlich

6 Wohnungssituation der Studierenden am Semesteranfang

Herr Herbst, Vorsitzender des AStA, fasst den Vortrag aus der Bürgerschaft zum Thema *Wohnungsnot der Studierenden* noch einmal zusammen und vertieft die Schwerpunkte, insbesondere da durch die Pandemie ca. 300 Studierende noch nicht beenden konnten. Der AStA übernimmt die Vermittlung für Studierende und pflegt zudem eine universitäre Notfallwohnraumbörse. Die Problematik herrscht nicht nur aufgrund der Pandemie, die Problematik gibt es bereits seit langer Zeit. Er benennt als Handlungsfelder strukturelle Wohnraumentwicklung und dies natürlich zu entsprechenden Preisen. Für die kurzfristigen Engpässe bittet er um Austausch zu Ideen und Möglichkeiten um Konzepte für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Frau Dr. Wolf-Körnert, Geschäftsführerin des Studierendenwerks in Greifswald, informiert, dass 1.000 Wohnheimplätze vorgehalten werden, dies entspricht einer Versorgungsquote von 10 %. Die Auslastungsquote beträgt derzeit 100 %, im vergangenen Jahr wurden 9% mehr Leerstand im Vergleich zu regulär ca. 5 % verzeichnet. Grundsätzlich herrscht in einigen Wohnheimen ein Sanierungsstau, das Studierendenwerk bekommt für den Wohnbereich kaum Mittel seitens des Landes zur Verfügung gestellt. Große Rücklagen können aufgrund der günstigen Mieten nicht gebildet werden. Zum Semesterwechsel werden voraussichtlich ca. 27 Wohnungen frei. Sie regt an, sich im Netzwerk das Programm „Wohnen für Hilfe“ anzusehen und für Greifswald zu prüfen.

Frau Pussehl von der WVG mbH berichtet, dass die Nachfrage stetig sinkt. Im Jahr 2020 konnten 38 Verträge und im Jahr 2021 31 Verträge für 43 Personen abgeschlossen werden. Kurzfristige Kapazitäten sind oftmals schwierig, für die Wohnraumbörse sei das vorgehaltene Angebot ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Herr Sieder stellt anhand Statistiken fest, dass es derzeit ca. 1.000 Studierende weniger als noch vor neun Jahren gibt. Er vermutet, dass der Druck hier nur halb so groß wie dargestellt ist. Jeder Stadtteil in Greifswald ist lebenswert, nach

Wohnraumstatistik ist auch ausreichend Wohnraum vorhanden. Er appelliert an die neue Landesregierung die Studierendenwerke mit den entsprechenden Mitteln auszustatten.

Herr Al Najjar schlägt vor, bei spontan zu Wohnraumengpässen für Studierende ggf. Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften anzufragen, bzw. den Studierenden anzubieten. Ansprechpartner in diesem Fall sei der Landkreis V-G.

Frau Gatzke bekräftigt als Integrationsbeauftragte, dass die internationalen Studierenden es aus verschiedenen Gründen besonders schwer haben, passenden Wohnraum zu finden und bietet an, als Ansprechpartnerin und Vermittlerin bei Engpässen zur Verfügung zu stehen.

Frau Dr. Schwenke schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis die universitäre Wohnraumbörse auf die gesamte Stadt auszuweiten, bedauert die Abwesenheit bzw. ausbleibende Stellungnahme der WGG und fasst die bislang genannten Punkte noch einmal zusammen.

7 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Felkl berichtet vom Sportehrentag am 19.11., die Übersicht der Geehrten ist als Anlage dem Protokoll zu entnehmen. Sie erinnert aufgrund der zuvor geführten Debatte um kurzfristige Wohnraumbedarfe, das keine Sporthallen als Notunterkünfte in Anbetracht der Neubauprojekte Sporthalle II + III zur Verfügung stehen. Sie ergänzt dahingehend im Groben inwieweit die Abdeckung des Schulsports während der Baumaßnahmen logistisch geplant wird. Aufgrund aktueller Vertragsverhandlungen kann erst im kommenden Ausschuss konkreter berichtet werden.

Herr Schult ergänzt zum Thema Neubau Sporthallen bzgl. Vereinssport, u. a. dass aufgrund eines Mitarbeiterwechsels die Stelle der Sportstättenverwaltung ab 1.12.2021 neu besetzt wird. Er informiert, dass Halle I voraussichtlich ab 6.12.2021 wieder zur Verfügung steht. Die neue Sporthalle des Landkreises ist inzwischen fertig, die Entgeltsatzung dazu steht, diese wird ab 2022 durch die Stadt verwaltet. Er ergänzt, dass das Volksstadion von April bis September 2022 nicht nutzbar sein wird. Er versteht, dass dies eine zusätzliche Belastung für den Vereinssport darstellt ist wohl bewusst aber nicht zu umgehen, u. a. müssen Punktspiele des GFC verlagert werden.

Frau Kremer informiert, dass die zusätzlichen Kosten für Miete von externen Sporthallen für die Sportvereine kaum tragbar sind. Eine Rückerstattung wird hier seitens der Sportfördersatzung nicht vorgesehen, daher bittet sie an dieser Stelle den Vereinen dahingehend unter die Arme zu greifen.

Frau Felkl informiert auf Nachfrage zum neuen Fußballstadion, dass das BPlan-Verfahren gerade läuft.

Frau Gatzke berichtet zum Stand des Beteiligungsprozesses zur Entwicklung eines Migrationsbeirates. Die letzte Veranstaltung, ein Runder Tisch, findet im Dezember statt. Konkrete Ergebnisse werden mit einer Beschlussvorlage erst danach vorgestellt.

Anlage 1 Sportehrungen 2021 öffentlich

8 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Frau Dr. Schwenke informiert darüber, dass gemäß Auftrag des Ausschusses Frau Dehn (Vorsitzende der OTV Schönwalde II und Groß Schönwalde) und sie selbst in Sachen Wohnungskündigungen in der Makarenkostraße sowohl an den Oberbürgermeister als auch an Frau von Busse geschrieben haben, allerdings noch keine Antwort erhalten haben. Außerdem informiert Sie, dass sie im Januar 2022 zu einem Netzwerk gegen Wohnungslosigkeit einladen wird.

Ergänzend informiert sie, dass am 3. Dezember der *Tag der Menschen mit Behinderungen* im Bürgerschaftssaal stattfindet.

9 Beschlusskontrolle

Keine.

10 Beratung der Beschlussvorlagen

10.1 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2018 BV-V/07/0474

Herr Lerm bringt die Vorlage ein und erläutert die Veränderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

10.2 Wirtschaftsplan 2022 Hanse-Kinder BV-V/07/0495-01

Herr Lerm bringt die Vorlage ein und erläutert das zu erwartende negative Ergebnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

11 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Auf die Bitte von Herrn Al Najjar, die Obdachlosen am Mühlentor im kommenden Jahr mit auf die Agenda zu nehmen, informiert die Vorsitzende, dass das geplante Netzwerk gegen Wohnungslosigkeit auch darüber beraten wird.

12 Ende der Sitzung

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 19:50 Uhr.

Vorsitz:	Protokollant/in:
Dr. Mignon Schwenke	Anne Babinsky